

Brutstudien an pommerschen Vögeln.

Auszug aus dem Jahresbericht 1927 der Vogelwarte Mönne¹⁾.

Von Paul Roblen.

Die Zahl der direkt und persönlich festgestellten Brutvögel erhöhte sich in diesem Jahr von 175 auf 177, in 2 Fällen bestehen noch Zweifel.

1. Wespenbussard. Am 18. Mai fliegt 3 mal ein Exemplar vom Boden auf. Ich suche eigentlich nach dem Uhu, der diesmal aber seines Geleges „durch Raubvögel“ verlustig gegangen sein soll. Plötzlich höre ich ein seltsames Geklapper, wie man es hört, wenn Kahnschiffer die Trosse aufwinden, wobei die Hemme bei jedem Zahn des Rades klappert. Ähnlichkeit hat es auch mit dem unermüdlichen Rufen junger Buntspechte. Noch weiß ich nicht, wem ich diese Laute zuschreiben soll, da stürzen die beiden Wespenbussarde aus dem Horst auf einer Buche 16 m hoch. Wahrscheinlich Paarung auf dem Horst. Böthin-See bei Kl. Nakel (Deutsch-Krone, Grenzgebiet, Reststück von Westpreußen).

2. Mittelspecht. Diese pommersche Seltenheit hat dort, wo wir sie s. Z. beobachteten, tatsächlich gebrütet und zwar in einer Schwarzerle, 7 m hoch, über den Tischen der zahlreichen Ausflügler. Am 1. Juli waren die Jungen bereits aus der Höhle. Pulvermühle, Buchheide bei Stettin.

Die beiden Zweifelsfälle betreffen Raubseeschwalbe und Polartaucher. Raubseeschwalbe. Am 5. Juli 1 stoftauchend am Damm zwischen Kl. und Gr. Jasmunder Bodden. Fliegt mit Beute hoch ab in Richtung NW. Am 6. Kontrolle der Insel Beuchel in der Neuendorfer Wiek. Hier vermutete ich den Brutplatz. Tatsächlich ist 1 ♂♀ dort und beteiligt sich mit furchtbarem Geschrei an der Abwehr des Störenfrieds. Nachdem sich die größte Aufregung gelegt, beginne ich zu suchen und finde u. a. eine junge Seeschwalbe, die im Daunenkleid so groß ist wie eine erwachsene Flusseeeschwalbe. Ich warte auf die Alten der Raubseeschwalbe, umsonst. Als ich bald darauf eine flügge Flusseeeschwalbe finde und mit dieser in der Hand zu den vermeintlichen pulli der Raubseeschwalbe eile, finde ich diese trotz eifrigen Suchens in dem hohen Grase nicht wieder. Mittlerweise werden die Angriffe der Sturmmöwen und Seeschwalben so heftig, daß ich ohne Resultat zum Festland hinüberwate. Habe ich eine junge Raubseeschwalbe in Händen gehabt? Ich mag es nicht beschwören.

Polartaucher. Am 7. Juli im Morgenlicht 7 Stück nahe der Küste am Bug, Rügen, 2 davon weiter draussen in See, rufen

¹⁾ Bericht über 1926: O. M. B. 1926 p. 172—174.

von Zeit zu Zeit singschwanartig uk uk. Die 5 andern, die sichtlich kleiner sind, fischen im flachen Wasser und sind sehr arglos, sodafs ich dicht heran komme. Sie tragen alle das Jugendkleid. Die beiden äufseren rudern unter fortgesetztem Locken eilig nach Hiddensee hinüber und zeigen mir nur die Rückenfront. Mittlerweise folgen auch die Jungen, und die Flottille rudert flink nach Westen. Frage: Können es bereits erbrütete Junge sein? Mehrere Binnenkolke liegen im Walde. Kann der Polartaucher bereits Anfang Mai mit dem Brutgeschäft beginnen? Andernfalls müssen es Jungvögel vom Vorjahr sein, die das Jugendkleid auch noch den nächsten Sommer tragen. (1926, Ende Juli am Darfs dieselbe Beobachtung.)

Im Plan lag „Die Umgrenzung der Auerhuhngebiete auf dem pommerschen Landrücken“, die Ausführung scheiterte an der Ungunst der Witterung und dem Mangel an Vertretern, da die beiden Assistenten Mellum besetzt haben. Mit LENSKI machte ich eine Runde durch das westlichste Revier, er zeigte mir Balz- und Sandbadeplätze. Dort, wo wir suchten, wurde später ein Gesperre gesehen. Im fernen Osten ist das Brüten des Haselhuhns für 1926 fest verbürgt. Auch der Waldwasserläufer stand auf dem Programm. Förster KRAMPE, der Heger des Seeadlers, bei dem ich ein Pärchen an einer der in diesem Jahr so zahlreichen Waldsenken fand, staunte, dafs ich diese Wasserläufer als Seltenheit ansprach. Er nannte mir Torflöcher und Waldpfuhle in Ostpommern, wo er sie vor Jahren regelmäfsig, auch brütend, antraf.

Bruten von Bedeutung: Flufsschwirl, Rohrschwirl, Seggen-sänger, Wacholderdrossel, Sprosser, Bartmeise, Girlitz, Dompfaff, Karmingimpel, Zwergfliegenschnäpper, Rohrdommel und Zwergrohrdommel, Trappe, See- und Fischadler, Limose, Moor-, Reiher-, Schell- und Schnatterente, Mittelsäger. Trotz der auffallend grofsen Brutunlust, stellenweise über die Hälfte ungepaart, gelang es, direkte Brutbeweise von 127 Arten zusammenzubringen.

Bei der dreitägigen Zugbeobachtung auf dem Darfs, 28.—30. Juli, hörte ich unter den ca. 30 Brandseeschwalben, die wieder wie im Vorjahr Junge fütterten, eine gleichgrofse Seeschwalbe andauernd hähähä lachen. Trotz aller Mühe waren die genauen Kennzeichen bei dem auf einem Bühnenpfahl sitzenden Vogel, ohne Zweifel Lachseeschwalbe, nicht zu erkennen. Die Laute waren ganz fremd und auffallend. Beutelmeisen wieder auf der Mönne vom 9.—24. August. (Siehe ausführlicher Bericht, oben p. 166).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Robien Paul

Artikel/Article: [Brutstudien an pommerschen Vögeln 168-169](#)